

Löwenzahnversuche

Der Gewöhnliche Löwenzahn (Taraxacum sect. Ruderalia) ist bei uns fast überall zu finden. Da er nicht geschützt oder giftig ist, eignet sich die Pflanze für allerlei Experimente und Spiele mit Kindern.

Löwenzahnkringel

- Es entstehen lustige Kringel, wenn man einen Löwenzahnstiel am Ende mehrmals einritz und ins Wasser stellt, weil die Zellen an der Stängelinnenseite mehr Wasser aufnehmen, als die der Außenseite.

Löwenzahn-Pipeline und Brunnen:

- Mehrere kräftige Stängel werden ineinandergesteckt, anschließend lässt man Wasser durchlaufen und schon hat man eine Pipeline. Aus zwei leeren Orangen- oder Zitronenschalen, durch deren Mitten jeweils ein Ende der Löwenzahnleitung gesteckt wird, kann man einen Brunnen bauen, wenn eine Schale mit Wasser gefüllt wird und höher gehalten wird, als die andere. Knete dient als Abdichtmasse.

Kreativ mit Löwenzahn:

- Mit zerriebenen Löwenzahn Blüten lässt sich ein schönes Gelb auf Papier malen. In Farbe getunkt, kann man die Löwenzahnblüten als interessante Stempel benutzen.

Löwenzahnmusik

- Die Enden eines Stängels werden plattgedrückt und die bittere Milch heraus gedrückt. Nun wird das Stückchen zwischen die Lippen genommen und gepustet, mit etwas Übung entsteht ein Ton. Unterschiedlich dicke Stängel, geben unterschiedliche Töne.

Pusteb Blumen-Fallschirm

- Ein einzelnes Schirmchen mit Samen kann unter der (Becher-) Lupe einmal genauer betrachtet werden. Ein Samenkorn vorsichtig abschneiden und gleichzeitig mit einem Schirmchensamen fallen lassen: Ohne den Schirm fallen die Samen schnell zu Boden - am Schirm trägt sie der Wind weiter fort.

Löwenzahnsirup

- Ca. 200 Blüten waschen und in 1 Liter Wasser mit 2 unbehandelten Zitronenscheiben aufkochen, über Nacht ziehen lassen, dann absieben und das aufgefangene Löwenzahnwasser mit ca. 1 kg Zucker unter Rühren zu einem honigartigen Sirup kochen. Noch heiß in Gläser gießen. Schmeckt lecker auf's Butterbrot!



Foto: Grubmiller